

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 1

**TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde**

Ein Bürger aus Mindersdorf stellt die Frage, wie die Gemeinde mit der Rattenproblematik in Mindersdorf umgehen möchte, diese wäre bereits seit dem Frühjahr bekannt. BM Zindeler beschreibt, dass die Verwaltung zunächst mit einer Aufklärungskampagne starten möchte. Ratten sind in vielen Fällen ein selbstgemachtes Problem, wenn z.B. Nahrungsquellen auf den Grundstücken existieren oder Speiseabfälle über die Kanalisation entsorgt werden.

Ein Bürger aus Kalkofen möchte auf die unglückliche Straßenführung im ersten Abschnitt des Interkommunalen Gewerbegebietes „Egelsee“ hinweisen. Dies sollte bei der Erweiterung besser durchdacht sein. BM Zindeler bestätigt, dass die bestehende Straße mit sehr engen Kurven keine optimale Planung für LKWs war. Die Erschließung erfolgte bereits im Jahr 2003 und lässt sich im Bestand nicht mehr komplett ändern. Im Bebauungsplanverfahren und während der Erschließungsplanung wurde dieser Missstand jeweils angesprochen und nach den vorhandenen Möglichkeiten gelöst. Es gibt im zweiten Abschnitt jedoch ebenfalls ein paar Zwangspunkte. Durch den Ringschluss sollte die Situation auf jeden Fall etwas entschärft werden.

BM Zindeler greift den Fragen zum TOP 6 (Bebauungsplan „Josenberg-Kratellen“, 1. Erweiterung, OT Kalkofen) zunächst vor. Er möchte das gesamte Verfahren noch einmal übersichtlich darstellen und erläutern. Dadurch sollen mögliche Missverständnisse beseitigt werden. Zudem hebt er ausdrücklich hervor, dass im Anschluss die Bürgerfrageviertelstunde in gewohnter Form fortgeführt wird und alle Frage gestellt werden können. BM Zindeler bittet daraufhin einen Sprecher der BI nach vorne. Herr Herrmann bestätigt seine Sprecherfunktion in der Bürgerinitiative [BI], äußert zugleich jedoch seine Kritik gegenüber dem Vorgehen und möchte an dieser Art der Beteiligung nicht teilnehmen.

BM Zindeler stellt mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation die Verfahrensschritte eines Bebauungsplanverfahrens vor und zeigt Unterschiede der Verfahren nach § 13a und § 13b BauGB auf. Er verdeutlicht, dass eine frühzeitige Beteiligung ein zusätzliches Beteiligungsinstrument ist und das Verfahren nicht beschleunigt wird. Darüber hinaus ist es ein freiwilliges Angebot an die Bürgerschaft und die BI, denn für das Verfahren ist dieser Schritt nicht zwingend erforderlich. Er betont daraufhin auch, dass die Ortsteilversammlung im kommenden Frühjahr stattfinden wird.

Ein Mitglied der BI erläutert, dass die Initiative gegründet wurde, um das Bebauungsgebiet komplett zu verhindern und um das Gebiet zu schützen. Dies wurde bereits im informellen Gespräch dargestellt. Eine weitere Beteiligung ist seitens der BI nicht notwendig, da dies mit dem grundsätzlichen Anspruch nicht zu vereinbaren ist.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

<b>Tagesordnungspunkt</b>	Sitzungs-/Beschluss-Nr.  11 / 1
<b>TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde</b>	

Mehrere Mitglieder der BI tragen daraufhin vor, dass der Josenberg das einzige fußläufig erreichbare Naherholungsgebiet für den Ortsteil Kalkofen ist und daher geschützt werden muss. Auch das Landschaftsbild soll erhalten bleiben. In diesem Zusammenhang verweisen sie auf die 160 gesammelten Unterschriften. Es wird weiterhin darum gebeten, die Beteiligungsverfahren erst nach der Ortsteilversammlung durchzuführen.

BM Zindeler teilt mit, dass der Gemeinderat grundsätzlich an einem offenen Austausch interessiert ist. Der vorliegende städtebauliche Entwurf ist eine gute Diskussionsgrundlage und erlaubt eine nachvollziehbare Argumentation. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit kann diesen Ansatz in der Zeit bis zur Ortsteilversammlung unterstützen. Auf der anderen Seite verdeutlicht er, dass die Entwicklung der Ortsteile und der Gesamtgemeinde eine der zentralen Aufgaben des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung ist. Aus diesem Grund müssen sich bietende Chancen gründlich und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel überprüft werden. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 2

**TOP 2. Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.10.2020**

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 3

**TOP 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 21.10.2020 und 30.10.2020**

Der Gemeinderat stimmt der Einstellung eines neuen Kämmerers zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 4

## **TOP 4. Baugesuche**

**4.1. Antrag auf Baugenehmigung (§ 49 LBO): Neubau einer Arztpraxis mit Drive-In, Flst.Nr. 124/12, Gemarkung Kalkofen, Egelsee 5**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 83.

Gemeinderätin Jage erklärt sich bei TOP 4.1 für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

BM Zindler stellt das Bauvorhaben anhand der Sitzungsvorlage vor. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans und entspricht dessen Festsetzungen. Die Erschließung ist gesichert.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zum Bau der Arztpraxis mit Drive-In und dem Antrag auf Befreiung zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11 (GR Lehmann nicht im Raum)

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 4

## **TOP 4. Baugesuche**

**4.2. Antrag Baugenehmigung vereinfachtes Verfahren (§ 52 LBO): Ersatzneubau von 2 Garagen und 1 Carport, Flst.Nr. 167/6, Gemarkung Liggersdorf, Röschberg 114**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 84.

Gemeinderätin Jage kehrt an ihren Platz zurück.

BM Zindler stellt das Bauvorhaben anhand der Sitzungsvorlage vor. Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich. Die Erschließung ist gesichert.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Errichtung von 2 Garagen und einem Carport zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 4

## **TOP 4. Baugesuche**

**4.3. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO): Errichtung einer Schutzhütte mit überdachtem Eingangsbereich, Flst.Nr. 171/3, Gemarkung Kalkofen, Kalkofer Wald**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 85.

Gemeinderätin Jage erklärt sich bei TOP 4.3 für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

BM Zindeler stellt das Bauvorhaben anhand der Sitzungsvorlage vor. Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich und ist nach § 35 I BauGB privilegiert. Die Erschließung ist soweit erforderlich gesichert.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Errichtung der Schutzhütte zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 5

**TOP 5. Bebauungsplan „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf**

**5.1. Information über den Stand der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Bebauungsplan „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 86.

Gemeinderätin Jage kehrt an ihren Platz zurück.

BM Zindeler führt in das Thema ein. Der ursprüngliche Geltungsbereich „Röschberg Süd“ umfasst eine Gesamtfläche von ca. 6,3 Hektar. Das Planungsbüro Helmut Hornstein (Überlingen) hat eine städtebauliche Planung und die Ing.-Büro Dipl.-Ing. K. Langenbach GmbH (Sigmaringen) eine Erschließungsplanung erstellt. Diese Vorplanung war für die strategische Beratung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (Stuttgart) erforderlich.

Der ursprüngliche Geltungsbereich von ca. 6,3 Hektar soll, trotz vorgesehenem Gesamterwerb der Fläche, in zwei Bereiche unterteilt werden:

- Südlicher Teil / 1. Bauabschnitt: Zügige Umsetzung mit der Kommunalentwicklung und
- Nördlicher Teil / 2. Bauabschnitt: Mittel- bis langfristige Erschließung.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bzw. die Machbarkeitsstudie wurden auf Basis dieser beiden Abschnitte aufgebaut. Eine gesamte Erschließung der Fläche ist aufgrund der Dimension und der in Zusammenhang stehenden Kosten unrealistisch. Die Machbarkeitsstudie wird erst mit Unterzeichnung einer städtebaulichen Vereinbarung abgeschlossen. Danach beginnt dann die tatsächliche Entwicklungsphase des Bebauungsplans „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf.

Dem Gemeinderat wurden die konkreten Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in einer nichtöffentlichen Sitzung vorgestellt.

BM Zindeler erläutert, dass dieser Beschluss lediglich das nächste Etappenziel zur Vorbereitung einer städtebaulichen Vereinbarung mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (Stuttgart) ist. Auf diesem Grundsatzbeschluss kann die Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Konstanz bezüglich der Genehmigungsfähigkeit erfolgen.

Die städtebauliche Vereinbarung wird dem Gremium nach den Verhandlungen vorgestellt und muss dann durch einen erneuten Beschluss bestätigt werden. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 5

**TOP 5. Bebauungsplan „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf**

**5.2. Beratung und Beschlussfassung über die Vorbereitung einer städtebaulichen Vereinbarung zum Bebauungsplan „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf**

Nach kurzer Diskussion über die Genehmigungsfähigkeit, den zeitlichen Ablauf und die Kriterien zur Platzvergabe erfolgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Mit dem Ziel einer Baulandentwicklung im südlichen Bereich „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf empfiehlt die Gemeindeverwaltung einer Beauftragung zur

1. Vorbereitung einer städtebaulichen Vereinbarung mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (Stuttgart) und
2. Abstimmung der Genehmigungsfähigkeit mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Konstanz

das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 6

**TOP 6. Bebauungsplan „Josenberg-Kratellen“, 1. Erweiterung, OT Kalkofen  
6.1. Beratung und Beschlussfassung über den städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan  
„Josenberg-Kratellen“, 1. Erweiterung, OT Kalkofen**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 87.

BM Zindeler erläutert, dass das Planungsbüro Hornstein im Oktober einen ersten städtebaulichen Entwurf für den Bebauungsplan „Josenberg-Kratellen“, 1. Erweiterung, OT Kalkofen und 3D-Ansichten erstellt hat, um die Entwicklung am Josenberg besser beurteilen zu können. Diese Unterlagen wurden der Gemeinde erst im Oktober zur Verfügung gestellt.

Die Planung fügt sich nach Auffassung der Verwaltung optisch gut in die Umgebung ein. Die Größe von 8 bis 10 Bauplätzen ist für die Größe des Ortsteils ausreichend.

Mit dem Eigentümer ist die neue Planung bereits besprochen und es herrscht eine weiterhin positive Grundstimmung. Die überplante und reduzierte Fläche beträgt aktuell nur noch 0,8 Hektar.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan „JosenbergKratellen“, 1. Erweiterung, OT Kalkofen, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen:

Enthaltungen: 1 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 6

**TOP 6. Bebauungsplan „Josenberg-Kratellen“, 1. Erweiterung, OT Kalkofen  
6.2 Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan „Josenberg-Kratellen“, 1. Erweiterung, OT Kalkofen**

Wie in der Bürgerfragestunde herausgestellt wurde, soll als zusätzliche Beteiligungsmöglichkeit, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, auf Basis des vorliegenden städtebaulichen Entwurfs, durchgeführt werden. Dieses Beteiligungsinstrument ist kein Ersatz für die mehrfach zugesicherte Ortsteilversammlung.

Ein GR möchte konkret darauf eingehen, dass die Bürgerversammlung stattfinden muss und wird. Er führt an, dass jeder Mensch ein Recht auf Nahrung, Kleidung und Wohnung hat. BM Zindler ergänzt, dass bereits ein Termin für eine Ortsteilversammlung stand. Aber in der Pandemiesituation war diese zunächst nicht durchführbar.

Mehrere GR sprechen sich für die frühzeitige Beteiligung aus. Die Formulierung der frühzeitigen Beteiligung muss so gewählt werden, dass eindeutig herausgestellt wird, dass es sich lediglich um einen ersten Entwurf handelt

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan „Josenberg-Kratellen“, 1. Erweiterung, OT Kalkofen, zu erteilen. Die Beteiligung soll erst im Januar durchgeführt werden.

## Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 2 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 7

**TOP 7. Mischwasserbehandlung in allen Ortsteilen**  
**7.1. Information zum Projektstand**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 88.

BM Zindeler fasst das mehrjährige Gesamtprojekt „Mischwasserbehandlung in allen Ortsteilen“ zusammen. Der Umbau am RÜB/KWB Kalkofen ist der größte und letzte Baustein mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,3 Mio. Euro. Im Gesamtprojekt wurden ca. 2,2 Mio. Euro investiert, wobei 1,65 Mio. Euro an Fördermitteln bewilligt wurden.

Das Projekt „Mischwasserbehandlung in allen Ortsteilen“ wurde zum 31.10.2020 fristgerecht abgerechnet. Dies wurde durch die Güthler Ingenieure GmbH (Waldshut-Tiengen) begleitet, um die Verwaltung aufgrund der Situation in der Finanzverwaltung zu entlasten. BM Zindeler bedankt sich für die großartige Unterstützung durch das Ingenieurbüro.

Herr Güthler hat darüber hinaus angeboten, im Frühjahr mit dem Gremium die Maßnahmen zu besichtigen und alle Fragen zu beantworten.

Auf Nachfrage erläutert BM Zindeler, dass die Förderung und der Anteil der förderfähigen Kosten immer wieder erhöht wurden. Somit konnten am Ende die Eigenmittel reduziert werden. Die Gesamtkosten müssen beim Ingenieurbüro erfragt werden. Durch den Abschluss des Projekts können nun alle Einnahmen und Ausgaben zusammengefasst werden. BM Zindeler bittet die Detailfragen zum Projekt per Mail an ihn zu richten, dann können diese beantwortet werden. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 8

## **TOP 8. Einrichtung eines Waldkindergartens**

### **8.1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe im Gewerk 1: „Schutzhütte“ (Zimmererarbeiten)**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 89.

Dem Bauantrag für die Schutzhütte wurde bereits in dieser Sitzung zugestimmt. Parallel lief die Ausschreibung der vier Hauptgewerke. Es sind jeweils mind. zwei Angebote eingegangen. BM Zindeler stellt die Angebote vor:

Für das Gewerk 1: „Schutzhütte“ (Zimmererarbeiten) gingen drei Angebote ein. Mit Abstand das günstigste Angebot ist von der Fa. Holz Kopp (Heiligenberg).

Auf Nachfrage erläutert GR Sigmund, der Teil des Projektteams ist, dass die Hütte aus gesägten, gehobelten Balken gebaut wird. Der Boden und das Dach werden isoliert. Das Dach wird mit Biberschwänzen gedeckt und Dachfenster sollen für genug Lichteinfall sorgen. Die bodentiefen Fenster werden mit Fensterläden ausgestattet, um Vandalismus vorzubeugen.

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabe im Gewerk 1: „Schutzhütte“ (Zimmererarbeiten) an die Fa. Holz Kopp (Heiligenberg), zum Angebotspreis von 45.001,16 Euro (netto), das Einvernehmen zu erteilen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 8

**TOP 8. Einrichtung eines Waldkindergartens**

**8.2. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe im Gewerk 2: Fensterbau**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 89.

Dem Bauantrag für die Schutzhütte wurde bereits in dieser Sitzung zugestimmt. Parallel lief die Ausschreibung der vier Hauptgewerke. Es sind jeweils mind. zwei Angebote eingegangen. BM Zindler stellt die Angebote vor:

Für das Gewerk 2: Fensterbau gingen zwei Angebote ein. Das günstigste Angebot ist von der Fa. Braunschweig (Meßkirch).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabe im Gewerk 2: Fensterbau an die Fa. Braunschweig (Meßkirch), zum Angebotspreis von 14.251 € Euro (netto), das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 8

**TOP 8. Einrichtung eines Waldkindergartens**

**8.3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe im Gewerk 3: Ofenbau**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 89.

Dem Bauantrag für die Schutzhütte wurde bereits in dieser Sitzung zugestimmt. Parallel lief die Ausschreibung der vier Hauptgewerke. Es sind jeweils mind. zwei Angebote eingegangen. BM Zindler stellt die Angebote vor:

Für das Gewerk 3: Ofenbau gingen zwei Angebote ein, wobei ein Nebenangebot enthalten war. Nach der Prüfung und Feststellung, dass durch das Nebenangebot deutlich Platz eingespart und eine bessere Wärmespeicherung erreicht wird, ist das beste Angebot von der Fa. Dieter Zwick (Wald).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabe im Gewerk 3: Ofenbau an das Nebenangebot der Fa. Dieter Zwick (Wald) zum Angebotspreis von 5.630,69, Euro (netto), das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 8

**TOP 8. Einrichtung eines Waldkindergartens**

**8.4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe im Gewerk 4: Tiefbau/Fundamente**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 89.

Dem Bauantrag für die Schutzhütte wurde bereits in dieser Sitzung zugestimmt. Parallel lief die Ausschreibung der vier Hauptgewerke. Es sind jeweils mind. zwei Angebote eingegangen. BM Zindler stellt die Angebote vor:

Für das Gewerk 2: Fensterbau gingen drei Angebote ein. Das günstigste Angebot ist von der Fa. Bagger & Stein Riegger (Hohenfels).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabe im Gewerk 4: Tiefbau / Fundamente an die Fa. Bagger & Stein Riegger (Hohenfels), zum Angebotspreis von 7.694,90 Euro (netto), das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 9

**TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2021**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 90.

Im Einverständnis des Gremiums wird dieser TOP vor TOP 1 beraten.

BM Zindeler begrüßt Herrn Revierförster Wingbermhöhe und Forstleiter Durejka. Beide informieren das Gremium über den aktuellen Sachstand im Forst. Es mussten 2.000 Festmeter wegen Sturmereignissen aufgearbeitet werden. 300 Festmeter sind Käferholz und 200 Festmeter konnten als geplanter Holzeinschlag durchgeführt werden. Der Holzpreis ist im Jahr 2020 stark gefallen. Das Ergebnis ist entgegen dem Ansatz positiv, da das Sturmholz Anfang 2020 relativ gut verkauft werden konnte. Ein negatives Ergebnis wird es in diesem Jahr voraussichtlich nicht geben.

Herr Wingbermhöhe stellt anschließend den Forstwirtschaftsplan 2021 mittels einer PowerPoint-Präsentation (Bestandteil des Protokolls - Anlage 1) vor. Das Ergebnis beträgt -46.358 Euro. Die aktuellen Prognosen für den Holzverkaufspreis sind wieder etwas besser. Die Verwaltungskosten wurden vom Vorjahr übernommen. Diese sollen im Forstwirtschaftsplan 2022 auf den Prüfstand gestellt und angepasst werden.

Der vorläufige Vollzug wird dem GR noch zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2021, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 10

**TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der Dauer der nächsten Abwasserkalkulationsperiode**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 91.

BM Zindeler führt kurz in die Thematik ein und informiert das Gremium, dass die Fa. m-kommunal (Bad Boll) mit der Vermögens(um-)bewertung beauftragt wurde. Diese Bewertung kann jedoch nur in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung der Gemeinde Hohenfels erfolgreich abgeschlossen werden. Aufgrund der schwierigen Situation in der Finanzverwaltung und der zugrundeliegenden Komplexität konnte die Bewertung noch nicht realisiert werden.

Mit m-kommunal konnte für die Übergangszeit folgende Lösung ausgearbeitet werden. Für das Jahr 2020 soll noch einmal eine einjährige Kalkulation durchgeführt. Im nächsten Jahr muss die Vermögensbewertung stehen, die Nachkalkulation stattfinden und bestenfalls wieder ein längerer Abwasserkalkulationszeitraum definiert werden. Eine mehrjährige Kalkulation führt zu einer konstanteren Gebührenhöhe und sollte daher angestrebt werden.

Weiter erläutert BM Zindeler, dass die Nachkalkulation aufgrund des offenen Jahresabschlusses 2019 des AZV Stockacher Aach noch nicht erfolgen kann. Die Gemeinde könnte den Auftrag für die Nachkalkulation sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt erteilen. Im Fall einer Nichtvergabe verlängert sich die Bindungsfrist des vorliegenden Angebots bis 30.09.2021. Für die einjährige Vorkalkulation, aufgrund der personellen Sondersituation in der Gemeinde Hohenfels, wurde ein Sonderpreis von 1.200 Euro vereinbart.

Ein GR schlägt vor, die aktuellen Gebühren beizubehalten und die Kalkulation erst im nächsten Jahr vorzunehmen. BM Zindeler befürchtet jedoch, dass sich die Gebühren im nächsten Gebührenzeitraum erheblich erhöhen könnten, wenn in diesem Jahr keine Kalkulation erfolgt.

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Durchführung einer weiteren einjährigen Vorkalkulation der Abwassergebühren durch die Fa. m-kommunal (Bad Boll), zum Angebotspreis von 1.200 Euro (netto), das Einvernehmen zu erteilen.

## Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 11

**TOP 11. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Hohenfels**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 92.

BM Zindeler erläutert, dass sich der Gemeinde die Möglichkeit geboten hat, ein weiteres Haus zur Unterbringung von Flüchtlingen anzumieten. Somit muss die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Hohenfels angepasst werden. Die Gemeindeverwaltung ist ständig auf der Suche nach zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten und daher wird vorgeschlagen, die Abrechnung nun auf einen pauschalen Betrag pro Person abzuändern. Dies erleichtert die Erweiterung und die Abrechnung in der Gemeindekasse.

Ein GR spricht sich dafür aus, die Kosten weiterhin mit 6 Euro/qm abzurechnen. BM Zindeler erklärt, dass diese Kosten bei der Berechnung der Pauschale mit einbezogen wurden. Die Abrechnung pro Person ist im Vergleich zum Wohnraum einfacher abgrenzbar. Außerdem sind die Nebenkosten in der Pauschale erhalten und somit Aufwand für die Verwaltung reduziert. Diese Abrechnungsart hat sich im Landkreis durchgesetzt. Die Befürchtung, dass die Gemeinde bei steigenden Nebenkosten einen Nachteil durch die pauschale Abrechnung pro Person hat, ist aus Sicht der Verwaltung unbegründet, da die Nebenkosten aktuell auch nur pauschal abgerechnet werden. BM Zindeler hält am Verwaltungsvorschlag fest, aber er formuliert folgenden verwaltungsfernen Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Abrechnung soll künftig mit 6 Euro/qm erfolgen und die Satzung entsprechend angepasst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag nicht zu.

Ja-Stimmen: 4

Gegenstimmen: 8

Enthaltungen: 1 -/-

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Hohenfels das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 8

Gegenstimmen: 4

Enthaltungen: 1-/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 12

**TOP 12. Fortschreibung des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe für die Region Hochrhein-Bodensee, hier: Stellungnahme zum erneuten Beteiligungsverfahren gem. § 9 Abs. 2 ROG i. V. m. § 12 Abs. 2 LplG**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 93.

BM Zindeler informiert erneut über die Änderungen des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe und der Bedeutung für die Gemeinde Hohenfels. Die Stellungnahme des Gemeinderats wurde am 26.10.2020 an den Regionalverband Hochrhein-Bodensee verschickt. BM Zindeler möchte diese finale Stellungnahme auch der Öffentlichkeit zugänglich machen und stellt sie daher in der Sitzung vor. Interessierte BürgerInnen können die Stellungnahme auch bei der Verwaltung anfragen.

Außerdem weist BM Zindeler darauf hin, dass beim LRA bereits im Frühjahr 2020 Unterlagen für einen Abbauantrag im Vogelsang eingereicht wurden. Da die Unterlagen bislang nicht vollständig sind, wird dies nicht als Antrag gewertet und nicht bearbeitet. BM Zindeler erläutert weiter, dass es terminlich noch nicht absehbar ist, wann der neue Teilregionalplan beschlossen und rechtskräftig wird. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 13

**TOP 13. Interkommunales Gewerbegebiet „Egelsee“**

**13.1. Information zur Erschließung im Gewerbegebiet „Egelsee“, 1. Änderung und Erweiterung, Ortsteile Kalkofen und Selgetsweiler**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 94.

Der Gemeinderat Hohenfels wurde zuletzt in der Sitzung am 29.04.2020 (Vorlage 31) über den Sachstand „Egelsee“ informiert. Die Zuständigkeit des Verfahrens liegt beim Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Egelsee“.

BM Zindler legt die aktuelle Ausführungsplanung zur Erschließung vor. Am 26.11.2020 wird der Zweckverband voraussichtlich über diese Planung beschließen und Anfang 2021 soll dann die Vergabe der Erschließungsmaßnahmen erfolgen. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 14

**TOP 14. Beratung und Beschlussfassung zur Förderung eines Führerscheins der Klasse C für die Freiwillige Feuerwehr**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 95.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2016 den Beschluss gefasst, dass max. ein Führerschein pro Jahr mit max. 2.000 Euro und nach Rücksprache mit dem Gemeinderat gefördert werden kann.

Ein Antrag zur Förderung des Führerscheins (Klasse C) des aktiven Feuerwehrkameraden Fabian Will aus Selgetsweiler liegt der Gemeindeverwaltung bereits seit dem 23.03.2020 vor. Er ist ein wichtiger Teil der Tagesbereitschaft und daher steht die Gemeindeverwaltung dem Antrag positiv gegenüber.

Der Haushaltsposten „Aus- und Weiterbildung“ enthält in 2020 erst geringe Ausgaben und daher stehen noch über 4.000 Euro zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Förderung des Führerscheins (Klasse C) das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 2 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 15

**TOP 15. Anträge aus dem Gemeinderat**

Ein GR bittet darum, dass sich die Verwaltung um ein Konzept für die Friedhöfe bemühen soll. Die Hecke auf dem Mindersdorfer Friedhof muss ersetzt werden. Die ehrenamtlichen Helfer kommen bei dem Rückschnitt an ihre Grenzen. BM Zindeler kann mitteilen, dass die Verwaltung bereits an diesem Thema arbeitet und in dieser Woche die Zusage zur Konzepterstellung kam.

Ein GR bedankt sich für den Spielplatz in Selgetsweiler. Er ist sehr schön geworden und bereichert den Ortsteil.

Auf die Frage, wer die Pflanzung der Bäume entlang des Fahrradwegs am Egelsee vorgenommen hat, erklärt BM Zindeler, dass dies eine private Maßnahme gewesen sei.

Einen GR interessiert, wie das Gremium zum Schienenverkehr „Ablachtalbahn“ nach Meßkirch steht. BM Zindeler sieht die Gemeinde noch nicht in der Pflicht zur Beteiligung. Das Land fördert zwar hohe Anteile, allerdings soll der anschließende Unterhalt bei den angrenzenden Gemeinden liegen. Diese Anliegergemeinden haben unterschiedliche Haltungen zur Reaktivierung. Eine Reaktivierung hätte natürlich auch Vorteile für Hohenfels. Ein weiterer GR würde gerne mehr Informationen zum Thema erhalten. BM Zindeler erklärt, dass es hierzu ein Förderkreis gibt, er wird mit diesem Kontakt aufnehmen.

Ein GR spricht den Kirchturm in Mindersdorf an, dieser ist aufgrund der Beschattung eines Baumes verwittert. Er bittet darum die Situation zu prüfen und ggf. Maßnahmen, wie z.B. den Baumschnitt zu ergreifen. BM Zindeler wird die Situation anschauen und ergänzt, dass eine Sanierung als Gesamtkonzept mit der Kirche erfolgen sollte.

Auf Nachfrage erläutert BM Zindeler, dass die Gemarkung Hohenfels nicht als Endlager für Atommüll vorgesehen ist. Bislang sind 54 Prozent der Bundesfläche als mögliche Lagerfläche definiert. Dies lässt keine Rückschlüsse zu, aber man wird die Entwicklung aufmerksam verfolgen. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **18. November 2020**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

11 / 16

**TOP 16. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

BM Zindeler erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls) die Bekanntgaben.

Insbesondere informiert BM Zindeler über eine mögliche Sanierung der Wasserleitungen und des Kanals in Kalkofen. Es wurden erste Gespräche mit der Thüga geführt, um notwendige Arbeiten als Synergie zum Erdgas- und FTTB-Ausbau in den nächsten zwei Jahren vorzunehmen.

Zudem informiert er, dass in Hohenfels mittlerweile insgesamt 32 positive Coronafälle registriert sind.

Außerdem hat BM Zindeler beim LRA einen Entlastungsbus für die morgendliche Linie nach Stockach angefragt.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführerin: